

BDL übergibt Erntekrone an Ernährungsausschuss im Bundestag



„Ihr seid die Zukunft. In Zeiten, in denen die Regale immer mit guten Lebensmitteln gefüllt sind, wird schnell vergessen, wie wichtig die Landwirtschaft für unser aller Zukunft ist“, bedankt sich Alois Gerig, der Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Ernährung und Landwirtschaft, für die Erntekrone, die der Bund der Deutschen Landjugend (BDL) mit dem Landjugendbund Saar heute Vormittag ins Parlament gebracht hat.

Das prachtvolle Gebinde, das jetzt ein Jahr lang den Sitzungssaal des Ernährungsausschusses schmücken wird, hat eine 723 Kilometer weite Reise hinter sich. Die Junglandwirte vom Landjugendbund Saar haben dafür vor zwei Monaten heimischen Hafer, Mais, Roggen und Weizen geerntet. Doch nicht nur diese Feldfrüchte sind in die Krone eingearbeitet, sondern auch die Sorgen und Forderungen des agrarischen Nachwuchses im Saarland. Der hofft angesichts der Wertschätzung, die ihnen die Abgeordneten entgegen gebracht haben, dass ihre Erntekrone die MdBs stets an die Landwirtschaft erinnert, so dass sie die besten politischen Entscheidungen für die Junglandwirte treffen.

Der Wille und der Mut auch in weniger guten Jahren den Samen für eine bessere Ernte und damit eine bessere Zukunft zu säen, seien die Grundvoraussetzung dafür, dass es überhaupt Zukunft gibt, sagt die BDL-Bundesvorsitzende Nina Sehnke bei der feierlichen Übergabe. „Wir brauchen diesen gesunden Optimismus für uns und unser Land. Darum wünschen wir uns von Ihnen: Treten Sie Ihren Kollegen auf die Füße, damit auch von dort ein klares Ja zur heimischen Landwirtschaft kommt“, fordert sie die Abgeordneten des Bundestagsausschusses auf: „Wir sind kein Spielball, den Medien, Politik und Wirtschaft nach Lust und Laune in der Luft halten oder fallen lassen können.“

Alois Gerig sichert der Landjugend die Unterstützung des Ausschusses zu: „Sehr gerne bleiben

wir im Dialog mit den Junglandwirten. Ich habe beim Deutschen Landjugendtag in Tarmstedt mit 1000 Landjugendlichen gesehen, wie kritisch Sie debattieren und für die Zukunft der Landwirtschaft kämpfen. Ich kann Ihnen versichern, dass wir da an Ihrer Seite stehen. Es ist das Recht der Jugend, den Finger in die Wunde zu legen. Behalten Sie sich diese Freiheit bei. Machen Sie weiter so!“

Der Übergabe der Erntekrone war ein Gespräch mit dem Vorsitzenden und den Obleuten des Bundestagsremiums vorangegangen. Im Mittelpunkt des Austausches standen die derzeitige Marktlage, die Düngemittelverordnung, der Strukturwandel und die Perspektiven junger Menschen in der Landwirtschaft. Darüber gaben Nina Sehnke, Martin Junk und Moritz Colbus stellvertretend für die Junglandwirte im BDL gern Auskunft.

Quelle: Bund der Deutschen Landjugend e.V., 21.09.2016